

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Fritz Tack, Fraktion DIE LINKE**

**Nutzung des landwirtschaftlichen Sondervermögens  
(Landwirtschaftssondervermögensgesetz - LwSVG - vom 8. März 1993)**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie viele Mittel wurden der Ausstattung des landwirtschaftlichen Sondervermögens (LwSV) insgesamt zugeführt und woher stammen diese im Wesentlichen?

Der Ausstattung des landwirtschaftlichen Sondervermögens (LwSV) wurden 135 Mio. DM (69 Mio. EUR) zugeführt (§ 1 Abs. 3 LwSVG). Sie stammen aus Nettoverkaufserlösen von Flächen und aufstehenden Gebäuden ehemaliger Landesdomänen in Mecklenburg-Vorpommern und landeseigener Liegenschaften im Kreis Herzogtum Lauenburg sowie aus Erträgen und Nettoverkaufserlösen aus der Bewirtschaftung und Verwertung sonstiger landeseigener landwirtschaftlicher Flächen des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Mit Stand vom 31.12.2012 betrug der IST-Bestand des LwSV 35.553,9 TEUR. Der Jahresabschluss für das Jahr 2013 liegt noch nicht vor.

2. Welche Mittel aus dem landwirtschaftlichen Sondervermögen (LwSV) wurden jeweils für die Wieder- und Neueinrichtung sowie die Stabilisierung landwirtschaftlicher Familienbetriebe, Kooperationen und Gruppenbetriebe; die umweltverträglichen Anbaumethoden; den Anbau nachwachsender Rohstoffe und Maßnahmen auf dem Gebiet der Tierzucht und Tierhaltung; die Neu- und Weiterentwicklung zukunftssträchtiger Technologien und/oder Produktionsverfahren und deren Überleitung in die Praxis; Maßnahmen zur Unterstützung des Anbaus von Fruchtarten außerhalb prämiengünstiger Marktfrüchte; Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zum Ausgleich von natürlichen und strukturellen Nachteilen landwirtschaftlicher Betriebe, insbesondere die Anschaffung mobiler Beregnungsanlagen und von Spezialmaschinen für besonders arbeitsintensive Ackerkulturen eingesetzt (bitte nach diesen Schwerpunkten und Jahren auflisten)?

Für die in § 2 Absatz 1 Landwirtschaftlichen Sondervermögensgesetz (LwSVG) geregelten Schwerpunkte

- Buchstabe a) Wieder- und Neueinrichtung sowie die Stabilisierung von landwirtschaftlichen Familienbetrieben, Kooperationen und Gruppenbetrieben,
- Buchstabe b) Maßnahmen für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren,
- Buchstabe c) Anbau nachwachsender Rohstoffe,
- Buchstabe d) Maßnahmen auf den Gebieten der Tierzucht und Tierhaltung,
- Buchstabe e) Maßnahmen zur Neu- und Weiterentwicklung zukunftssträchtiger Technologien und/oder Produktionsverfahren und deren Überleitung in die Praxis,
- Buchstabe f) Maßnahmen zur Unterstützung des Anbaus von Fruchtarten außerhalb prämiengünstiger Marktfrüchte und
- Buchstabe g) Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zum Ausgleich von natürlichen und strukturellen Nachteilen landwirtschaftlicher Betriebe, insbesondere die Anschaffung mobiler Beregnungsanlagen und von Spezialmaschinen für besonders arbeitsintensive Ackerkulturen

wurden die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Ausgaben getätigt. Die Angaben basieren auf den Haushaltsrechnungen für die Jahre 2004 - 2012 sowie dem vorläufigen Ist 2013. Für den Zeitraum 1993 - 2003 können die Beträge nur noch in einer Summe dargestellt werden; eine Aufteilung auf die einzelnen Jahre ist hier wegen Ablaufs der Aufbewahrungsfrist für die Rechnungsunterlagen nicht möglich.

<b>Jahr</b>	<b>Schwerpunkt gemäß LwSVG § 2 Absatz 1 Buchstabe</b>						
	<b>a)</b>	<b>b)</b>	<b>c)</b>	<b>d)</b>	<b>e)</b>	<b>f)</b>	<b>g)</b>
	<b>(Angaben in TEUR)</b>						
1993-2003	46.036,4	-	-	14.864,2	-	2.468,3	-
2004	183,0	-	-	-	-	-	-
2005	1.518,0	-	-	-	-	-	-
2006	-	-	-	-	-	-	-
2007	-	-	-	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-	-
2009	-	-	-	-	-	-	282,6
2010	-	-	-	-	-	-	26,0
2011	-	-	-	-	-	-	181,4
2012	-	-	-	-	-	-	86,0
2013	-	-	-	-	-	-	61,0
<b>Gesamt</b>	<b>47.737,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14.864,2</b>	<b>-</b>	<b>2.468,3</b>	<b>637,0</b>

3. In welcher Form wurden die Mittel im Wesentlichen ausgereicht?

Die Mittel wurden im Wesentlichen als Darlehen ausgereicht.

4. Welche Deckungsdefizite aus Anlastungen der EU-Mittel-Verwendung im Lande wurden aus dem LwSV entnommen und welche Zuführungen erfolgten in diesem Zusammenhang?

Zur Deckung der Defizite aus Anlastungen der EU wurden per 31.12.2013 insgesamt 17.609,8 TEUR aus dem LwSV entnommen und dem Landeshaushalt zugeführt.

Die Wiederezuführungen aus dem Landeshaushalt an das LwSV sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Sie erfolgen pauschal für die Summe der wiederzuführbaren Entnahmen. Eine Zuordnung zu den einzelnen Entnahmetatbeständen nach LwSVG erfolgt dabei nicht. In den Jahren vor 2004 gab es keine Zuführung zum LwSV, die auf Entnahmen beruhte.

<b>Jahr</b>	<b>Betrag (in EUR)</b>
2004	1.028.882,87
2005	5.233.414,58
2006	5.988.063,12
2007	620.391,49
2008	3.035.055,11
2009	452.729,47
2010	-
2011	10.576,32
2012	490.024,87
2013	72.622,43
<b>Gesamt</b>	<b>16.931.760,26</b>

5. Welche weiteren Verwendungen des LwSV's gab es über die in Frage 1 genannten hinaus und wie waren diese begründet?

Die Verwendung des LwSV ergibt sich aus dem LwSVG in der jeweils geltenden Fassung. Es wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

6. Welche Mittel des LwSV's sind mit Stand vom 31.12.2013 gebunden?
- Für welche Schwerpunkte in welcher Höhe (bitte auflisten)?
  - Welche Zinserträge werden aus diesen Bindungen für die Jahre 2014, 2015 und 2016 erwartet?

**Zu 6 und a)**

Mit Stand 31.12.2013 sind Mittel in Höhe von 7.328,5 TEUR aus Darlehensforderungen (ausstehende Tilgung) gebunden.

**Zu b)**

Folgende Zinserträge werden aus noch laufenden Darlehen erwartet:

2014 90,0 TEUR  
 2015 60,0 TEUR  
 2016 50,0 TEUR.

7. Welche landwirtschaftlichen Flächen wurden nach §2 (2) zugunsten des Sondervermögens angekauft und befinden sich diese Flächen noch im Besitz des LwSV's (bitte auflisten)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Landkreis	Gemeinde	Summe der angekauften Fläche in ha	Gemarkung	Fläche pro Gemarkung in ha	Gemarkungsbestand heute in ha
<b>Ludwigslust-Parchim (L-P)</b>	<b>Banzkow</b>	<b>3,3515</b>			
			Jamel	3,3515	-
<b>L-P</b>	<b>Dömitz, Stadt</b>	<b>30,5582</b>			
			Polz	30,5582	-
<b>L-P</b>	<b>Ganzlin</b>	<b>20,8325</b>			
			Ganzlin	20,8325	20,7859
<b>L-P</b>	<b>Goldberg, Stadt</b>	<b>15,2534</b>			
			Sehlsdorf	15,2534	13,4213
<b>L-P</b>	<b>Hülseburg</b>	<b>9,7243</b>			
			Hülseburg	9,7243	8,7377
<b>L-P</b>	<b>Karbow-Vietlütbe</b>	<b>26,7388</b>			
			Vietlütbe	26,7388	26,6841
<b>L-P</b>	<b>Kogel</b>	<b>7,8559</b>			
			Kölzin	7,8559	7,8559
<b>L-P</b>	<b>Lübesse</b>	<b>7,6069</b>			
			Lübesse	7,6069	-
<b>L-P</b>	<b>Mestlin</b>	<b>76,1529</b>			
			Mestlin	63,5575	-
			Vimfow	12,5954	-
<b>L-P</b>	<b>Mustin</b>	<b>11,9600</b>			
			Mustin	11,9600	-
<b>L-P</b>	<b>Neu Kaliß</b>	<b>1,9148</b>			
			Verklas	1,9148	-
<b>L-P</b>	<b>Parchim, Stadt</b>	<b>0,3764</b>			
			Parchim	0,3764	-

Landkreis	Gemeinde	Summe der angekauften Fläche in ha	Gemarkung	Fläche pro Gemarkung in ha	Gemarkungsbestand heute in ha
<b>L-P</b>	<b>Plate</b>	<b>42,8989</b>			
			Plate	42,8989	42,8989
<b>L-P</b>	<b>Schossin</b>	<b>43,1927</b>			
			Mühlenbeck	43,1927	43,1927
<b>L-P</b>	<b>Siggelkow</b>	<b>9,3543</b>			
			Neuburg	9,3543	-
<b>L-P</b>	<b>Sternberg, Stadt</b>	<b>10,5183</b>			
			Groß Raden	10,5183	-
<b>L-P</b>	<b>Vellahn</b>	<b>61,5056</b>			
			Jesow	45,4591	45,4591
			Melkof	16,0465	16,0465
<b>L-P</b>	<b>Warlitz</b>	<b>26,9554</b>			
			Warlitz	26,9554	-
<b>L-P</b>	<b>Wittendörp</b>	<b>39,2988</b>			
			Raguth	9,6598	-
			Waschow	29,4799	26,8539
			Woez	0,1591	-
<b>L-P</b>	<b>Zarrentin/ Schaalsee, Stadt</b>	<b>47,6682</b>			
			Lassahn	11,4603	10,0558
			Neuhof Stadt Zarrentin	8,1991	8,1991
			Stintenburger Hütte	15,0036	15,0036
			Techin	13,0052	13,0052
<b>L-P</b>	<b>Zölkow</b>	<b>15,1138</b>			
			Hof Grabow	3,8813	-
			Zölkow	11,2325	-
<b>Landkreis Rostock (LRO)</b>	<b>Bernitt</b>	<b>33,5241</b>			
			Göllin	33,5241	33,5241
<b>LRO</b>	<b>Dobbin-Linstow</b>	<b>44,2740</b>			
			Dobbin	9,7179	5,9217
			Zietlitz	34,5561	34,5561
<b>LRO</b>	<b>Groß Wüstenfelde</b>	<b>14,4563</b>			
			Perow	14,4563	14,4563
<b>LRO</b>	<b>Güstrow, Barlachstadt</b>	<b>9,9257</b>			
			Suckow	9,9257	3,5693
<b>LRO</b>	<b>Gutow</b>	<b>100,0408</b>			
			Ganschow	100,0408	117,9025

Landkreis	Gemeinde	Summe der angekauften Fläche in ha	Gemarkung	Fläche pro Gemarkung in ha	Gemarkungsbestand heute in ha
<b>LRO</b>	<b>Laage, Stadt</b>	<b>62,2314</b>			
			Breesen	47,4842	47,4842
			Klein Lantow	14,7472	14,7472
<b>LRO</b>	<b>Lalendorf</b>	<b>39,5582</b>			
			Raden	39,5582	33,8025
<b>LRO</b>	<b>Lohmen</b>	<b>2,6100</b>			
			Gerdshagen	2,6100	2,6100
<b>LRO</b>	<b>Lüssow</b>	<b>12,9170</b>			
			Karow	12,9170	17,4075
<b>LRO</b>	<b>Mistorf</b>	<b>8,9600</b>			
			Käselow	8,9600	1,1516
<b>LRO</b>	<b>Prebberede</b>	<b>7,8000</b>			
			Schwiessel	7,8000	-
<b>LRO</b>	<b>Retschow</b>	<b>8,5209</b>			
			Glashagen	8,5209	-
<b>LRO</b>	<b>Stäbelow</b>	<b>6,9272</b>			
			Bliesekow	6,9272	6,9125
<b>LRO</b>	<b>Wardow</b>	<b>7,7300</b>			
			Alt Kätwin	7,7300	8,5783
<b>LRO</b>	<b>Ziesendorf</b>	<b>0,8109</b>			
			Fahrenholz	0,8109	-
<b>Mecklenburgische Seenplatte (MSP)</b>	<b>Beggerow</b>	<b>41,7108</b>			
			Buschmühl	41,7108	37,4333
<b>MSP</b>	<b>Blankensee</b>	<b>6,8437</b>			
			Rödlin	6,8437	6,8437
<b>MSP</b>	<b>Faulenrost</b>	<b>24,2656</b>			
			Hungerstorf	24,2656	22,2789
<b>MSP</b>	<b>Feldberger Seenlandschaft</b>	<b>16,7562</b>			
			Krumbeck	16,7562	16,7562
<b>MSP</b>	<b>Friedland, Stadt</b>	<b>39,7222</b>			
			Bresewitz	29,0394	27,7134
			Friedland	10,6828	10,1165
<b>MSP</b>	<b>Galenbeck</b>	<b>72,8858</b>			
			Sandhagen	72,8858	64,0981
<b>MSP</b>	<b>Göhren-Lebbin</b>	<b>14,4503</b>			
			Poppentin	1,2413	-
			Roez	2,0698	-
			Wendhof	11,1392	10,0030
<b>MSP</b>	<b>Groß Miltzow</b>	<b>16,4111</b>			
			Lindow	16,4111	15,5229

Landkreis	Gemeinde	Summe der angekauften Fläche in ha	Gemarkung	Fläche pro Gemarkung in ha	Gemarkungsbestand heute in ha
<b>MSP</b>	<b>Helpt</b>	<b>38,5759</b>			
			Helpt	38,5759	35,7512
<b>MSP</b>	<b>Ivenack</b>	<b>7,7370</b>			
			Grischow	7,7370	7,7370
<b>MSP</b>	<b>Kletzin</b>	<b>39,9450</b>			
			Quitzerow	29,7228	29,7228
			Ückeritz	10,2222	10,2222
<b>MSP</b>	<b>Leizen</b>	<b>8,2243</b>			
			Woldzegarten	8,2243	8,2243
<b>MSP</b>	<b>Priepert</b>	<b>9,7887</b>			
			Priepert	9,7887	9,7887
<b>MSP</b>	<b>Sietow</b>	<b>60,7466</b>			
			Hinrichsberg	23,1733	-
			Sietow	9,0078	39,5779
			Zierzow	28,5655	14,0502
<b>MSP</b>	<b>Verchen</b>	<b>21,9046</b>			
			Verchen	21,9046	20,0228
<b>MSP</b>	<b>Walow</b>	<b>20,7908</b>			
			Lexow	20,7908	11,8648
<b>Nordwestmecklenburg (NWM)</b>	<b>Benz</b>	<b>59,6930</b>			
			Benz	59,6930	59,5713
<b>NWM</b>	<b>Bernstorf</b>	<b>18,2758</b>			
			Bernstorf	0,4600	-
			Strohkirchen	10,9866	10,9866
			Wilkenhagen	6,8292	6,8292
<b>NWM</b>	<b>Blowatz</b>	<b>9,0400</b>			
			Farpn	9,0400	7,0100
<b>NWM</b>	<b>Dechow</b>	<b>17,2889</b>			
			Dechow	17,2889	-
<b>NWM</b>	<b>Groß Molzahn</b>	<b>6,9883</b>			
			Groß Molzahn	6,9883	-
<b>NWM</b>	<b>Krembz</b>	<b>44,3619</b>			
			Krembz	1,0192	-
			Radegast	8,1927	7,4377
			Stöllnitz	35,1500	-
<b>NWM</b>	<b>Schildetal</b>	<b>7,4647</b>			
			Badow	7,4647	-
<b>PR</b>	<b>Eldenburg</b>	<b>2,4220</b>			
			Breetz	2,4220	-

Landkreis	Gemeinde	Summe der angekauften Fläche in ha	Gemarkung	Fläche pro Gemarkung in ha	Gemarkungsbestand heute in ha
<b>Vorpommern-Greifswald (V-G)</b>	<b>Bentzin</b>	<b>24,0069</b>			
			Bentzin	11,7298	11,7298
			Plestlin	12,2771	9,6951
<b>V-G</b>	<b>Boldekow</b>	<b>19,6568</b>			
			Boldekow	16,9540	15,8355
			Boldekow Forst	2,7028	-
<b>V-G</b>	<b>Hintersee</b>	<b>4,5344</b>			
			Hintersee	1,7747	-
			Seegrund	2,7597	-
<b>V-G</b>	<b>Katzow</b>	<b>20,3135</b>			
			Katzow	0,5411	0,5411
			Kühlenhagen	19,4094	18,7820
			Netzeband	0,3630	0,3630
<b>V-G</b>	<b>Loitz, Stadt</b>	<b>20,1048</b>			
			Zeitlow	20,1048	20,1048
<b>V-G</b>	<b>Luckow</b>	<b>6,2870</b>			
			Luckow	6,2870	6,2870
<b>V-G</b>	<b>Murchin</b>	<b>239,6679</b>			
			Libnow	64,3186	40,4126
			Murchin	52,6760	42,3550
			Pinnow	16,9700	13,9900
			Relzow	105,7033	54,4283
<b>V-G</b>	<b>Postlow</b>	<b>28,0083</b>			
			Görke	28,0083	-
<b>V-G</b>	<b>Sassen-Trantow</b>	<b>21,9136</b>			
			Treuen	21,9136	22,1476
<b>V-G</b>	<b>Spantekow</b>	<b>26,9075</b>			
			Spantekow	25,0416	24,9844
			Spantekow Forst	1,8659	-
<b>Vorpommern-Rügen (V-R)</b>	<b>Dettmannsdorf</b>	<b>1,4803</b>			
			Wöpkendorf	1,4803	-
<b>V-R</b>	<b>Deyelsdorf</b>	<b>10,5274</b>			
			Bassendorf	10,5274	1,8281
<b>V-R</b>	<b>Göhren</b>	<b>2,3153</b>			
			Göhren	2,3153	2,3153
<b>V-R</b>	<b>Gransebieth</b>	<b>15,8672</b>			
			Kirch Baggendorf	15,8672	-

Landkreis	Gemeinde	Summe der angekauften Fläche in ha	Gemarkung	Fläche pro Gemarkung in ha	Gemarkungsbestand heute in ha
<b>V-R</b>	<b>Marlow, Stadt</b>	<b>69,0827</b>			
			Brunstorf	1,6037	-
			Fahrenhaupt	13,8680	-
			Kneese	10,3557	-
			Schulenberg	43,2553	-
<b>V-R</b>	<b>Neuenkirchen</b>	<b>19,3520</b>			
			Laase	19,3520	-
<b>V-R</b>	<b>Parchtitz</b>	<b>0,6038</b>			
			Neuendorf	0,6038	-
<b>V-R</b>	<b>Poseritz</b>	<b>25,9394</b>			
			Datzow	25,9394	24,4637
<b>V-R</b>	<b>Putbus, Stadt</b>	<b>9,4858</b>			
			Nadelitz	9,4858	9,4858
<b>V-R</b>	<b>Rappin</b>	<b>13,1937</b>			
			Groß Banzelwitz	1,2309	-
			Liddow	11,9628	-
<b>V-R</b>	<b>Sagard</b>	<b>43,9101</b>			
			Falkenburg	25,8566	25,8566
			Marlow	10,4279	10,4279
			Polkvitz	7,6256	7,6256
<b>V-R</b>	<b>Samtens</b>	<b>0,5838</b>			
			Stönkvitz	0,5838	-
<b>V-R</b>	<b>Süderholz</b>	<b>46,3500</b>			
			Bisdorf	46,3500	43,5157

8. Wie viele Mittel aus dem LwSV sind durch welche Umstände ganz oder teilweise verloren gegangen?

Für die im LwSVG geregelten Maßnahmen ohne Wiederzuführungsmöglichkeit an das LwSV (Zuführungen an den Landeshaushalt ohne „Refinanzierungsklausel“, Gewährung von Zuschüssen, Abschluss von Verträgen, etc.) sind per 31.12.2013 insgesamt 44.529,2 TEUR verausgabt worden.

9. Welche Änderungen des LwSVG hat es seit seinem Bestehen gegeben und wie waren diese begründet?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen:

<b>Änderung Nr.</b>	<b>Gesetz- und Verordnungsblatt M-V</b>	<b>Kurze Inhaltsangabe</b>	<b>Landtagsdrucksache</b>
	Nr. 5/1993 (S. 170)	- Veröffentlichung des Gesetzes	1/2470
1.	Nr. 11/195 (S. 288)	- Veräußerung von Grundstücken (Ausnahme von §§ 63 Abs. 1 und 64 Abs. 1 und 2 LHO)	2/199
2.	Nr. 1/1996 (S. 7)	- Von den Zuführungen sind die fälligen Tilgungen von Lasten der ehemaligen Landesdomänen abzusetzen	2/1140
3.	Nr. 13/1999 (S. 393)	- Vergabe von Zuschüssen aus Zinserträgen - Maßnahmen zur Neu- und Weiterentwicklung zukunfts-trächtiger Technologien und/oder Produktionsverfahren und deren Überleitung in die Praxis - Maßnahmen zur Unterstützung des Anbaus von Fruchtarten außerhalb prämiertenbegünstigter Marktfrüchte - Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zu Gunsten des Sondervermögens (insbesondere zur Stabilisierung von Tierproduktionsbetrieben)	3/200
4.	Nr.23/1999 (S. 652)	- Abführungen an den Landeshaushalt gemäß § 2 Abs. 5, dann in gleicher Höhe Zuführungen an das Sondervermögen möglich (Saldo = 135 TDM) - Entnahme für Anlastung EAGFL (Erntejahr 1995)	3/724
5.	Nr. 18/2001 (S. 590)	- 1 Mio. EUR für IGA 2003 in Rostock - 10,2 Mio. EUR in 2002 und 9,1 Mio. EUR in 2003 Zuführung an den Landeshaushalt	3/2200
6.	Nr. 19/2005 (S. 612)	- 4,6 Mio. EUR in 2006 Zuführung an den Landeshaushalt	4/1812(neu)
7.	Nr. 9/2007 (S. 183)	- Entnahme für Anlastung der EU beim EAGFL (Erntejahr 2003)	5/199

Änderung Nr.	Gesetz- und Verordnungsblatt M-V	Kurze Inhaltsangabe	Landtagsdrucksache
8.	Nr. 19/2007 (S. 475)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zum Ausgleich von natürlichen und strukturellen Nachteilen landwirtschaftlicher Betriebe, insbesondere die Anschaffung mobiler Beregnungsanlagen und von Spezialmaschinen für besonders arbeitsintensive Ackerkulturen</li> <li>- Entnahme bei Anlastungen der EU (z. B. nicht fristgerechte Wiedereinziehung = Gerichtsverfahren 8 Jahre)</li> <li>- Nichterstattungsfähige Mehrwertsteuer im Rahmen der ELER-Förderung für das Land im Rahmen, der vom Land vergebenen Bodenordnungsverfahren (gesamt bis zur Höhe von 3 Mio. EUR)</li> </ul>	5/801
9.	Nr. 20/2009 (S. 761)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 0,6 Mio. EUR in 2010 Zuführung an den Landeshaushalt (Deckung des Darlehens für Errichtung des Landesinformations- und Demonstrationszentrums für erneuerbare Energien in Neustrelitz)</li> <li>- Länderübergreifende Anlastungen der EU, die von Bund und den Ländern gemeinsam nach einem im Lastentragungsgesetz vom 5. September 2006 (BGBl. I S. 2098, 2105) geregelten Verteilungsschlüssel zu finanzieren sind (3 Mio. EUR im Einzelfall)</li> <li>- Finanzierung in 2010 und 2011 je 1 Mio. EUR für die Gefahrenabwehr und den Rückbau devastierter landeseigener Flächen (enthalten sind je 50 TEUR für Beratung privater und kommunaler Eigentümer)</li> <li>- Unterstützung der Kutter- und Küstenfischerei wegen Absenkung der Heringsfangquote bis zu</li> <li>- 1 Mio. EUR für die Anträge des Jahres 2010</li> </ul>	5/2699

<b>Änderung Nr.</b>	<b>Gesetz- und Verordnungsblatt M-V</b>	<b>Kurze Inhaltsangabe</b>	<b>Landtagsdrucksache</b>
10.	Nr. 10/2012 (S.211)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung des Stammkapitals der LMS bis zur Höhe von 1 Mio. EUR</li> <li>- Neuregelung für devastierte Flächen: 3 Mio. EUR ab 2012; Wegfall der zeitlichen Befristung; auch im privaten und kommunalen Bereich Förderung möglich</li> <li>- Erhöhung des Stiftungskapitals der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V (StUN) bis zur Höhe von 5 Mio. EUR</li> <li>- 1,8 Mio. EUR in 2012 und 0,2 Mio. EUR in 2013 Zuführung an den Landeshaushalt</li> </ul>	6/299
11.	Nr. 22/2013 (S. 722)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit einer Anteilsfinanzierung für den Erwerb von Konversionsflächen des Bundes</li> <li>- Neuregelung für devastierte Flächen: Volumen auf 4 Mio. EUR erhöht</li> <li>- 2,4 Mio. EUR in 2014 und 3,9 Mio. EUR in 2015 Zuführung an den Landeshaushalt</li> <li>- je 1 Mio. EUR in 2014 und 2015 für Vorfinanzierungen für Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung, die dann mit EU-Geldern gefördert werden sollen</li> <li>- Möglichkeit für nicht refinanzierbare Küstenschutzmaßnahmen des Landes aus der GAK bis zur Höhe von 3 Mio. EUR</li> </ul>	6/1999